

Absender:

**Die Fraktion P2 im Rat der Stadt**

**18-09305**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Prävention in Begegnungsstätten, Nachbarschaftszentren u.a.**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.10.2018

Beratungsfolge:

Ausschuss für Soziales und Gesundheit (zur Beantwortung)

Status

01.11.2018

Ö

**Sachverhalt:**

Trickbetrüger machen leider auch vor Braunschweig nicht halt und oftmals sind es Menschen höheren Alters, die Opfer dieser Betrugsmaschen werden.

Während viele die Informationen über aktuelle Vorgehensweisen aus den Medien (Internet, Radio, Fernsehen, BZ) erfahren, bleibt dieser Weg anderen oftmals aus unterschiedlichsten Gründen verwehrt.

Daher fragen wir an:

- Finden Beratungen zu aktuellen Vorgehensweisen von Trickbetrügern durch Mitarbeiter der Polizeibehörden in den Begegnungsstätten, Nachbarschafts-, Familien- und Quartierszentren etc. statt?
  
- Wenn nicht: Welche Möglichkeiten sieht die Stadt Braunschweig in Zusammenarbeit mit den Behörden in diesen Stätten Aufklärungs- und Präventionsarbeit zu etablieren, zu leisten?

**Anlagen:**

keine